



Islamische Gemeinde Nürnberg e.V., Hessestr. 12-14 - D 90443 Nürnberg

## **Wofür steht die IGN?**

### **(Prinzipien und Standpunkte der Islamischen Gemeinde Nürnberg)**

Die islamische Gemeinde Nürnberg ist eine Gemeinde von Muslimen für Muslime. Die Muslime, die unsere Gemeinde besuchen, spiegeln die ganze Vielfalt des Islams wider, da die Menschen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern kommen und die verschiedensten Traditionen mitbringen, die nun hier in der Gemeinschaft mit anderen sichtbar und erlebbar werden. Allein diese Pluralität eines gelebten Islam aufzufangen und ein respektvolles Miteinander innerhalb der Gemeinde zu gewährleisten, ist eine große Herausforderung, der sich die IGN stellt. Dies kann nur gelingen durch eine Trennung von Religion und Tradition und ein hohes Maß an Toleranz. Die Regeln des Islam sind dabei das verbindende Glied und sie sichern uns einen friedlichen Umgang miteinander, auch mit den zutage tretenden Unterschieden.

Dieser Umgang auf Augenhöhe ist aber nicht nur Pflicht gegenüber den Glaubensgeschwistern, vielmehr nennt der Islam die Tugenden Respekt vor dem Menschenleben, Barmherzigkeit gegenüber allen Gottesgeschöpfen, insbesondere den Mitmenschen, und Fairness als Basis für alle zwischenmenschlichen Beziehungen. Dies gilt für alle Geschöpfe Gottes, unabhängig von der Religionszugehörigkeit, ob gläubig oder nicht.

Diese durch unseren Glauben geprägten religiösen Prinzipien seien vorangestellt, da sie wesentliche Leitpunkte der IGN sind, denen sich die Gemeindemitglieder in besonderer Weise verpflichtet fühlen.



Islamische Gemeinde Nürnberg e.V., Hessestr. 12-14 - D 90443 Nürnberg

Deshalb ist die IGN **für eine Freiheit des Glaubens** und für das Recht sich für eine oder keine Religion frei und ohne Zwang zu entscheiden. Die IGN ist **gegen Ausgrenzung und Verfolgung Anders-/ oder Nichtgläubiger**.

Deshalb ist die IGN **für eine Vielfalt der Religionen** und ist im Austausch mit anderen Glaubensgemeinschaften im Rat der Religionen der Stadt Nürnberg.

Deshalb ist die IGN **gegen jede Art vom Extremismus, Rassismus und Antisemitismus** und ist Mitglied in der Allianz gegen Rechtsextremismus und nimmt teil an verschiedenen Veranstaltungen.

Deshalb ist die IGN **für die Erhaltung der Menschenrechte** und arbeitet zusammen mit dem Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg.

Deshalb ist die IGN **für den Erhalt der Umwelt** und nimmt teil an Aktionen des Bund Naturschutz.

Deshalb ist die IGN **gegen jede Form von Gewalt und Terror**, insbesondere religiös motivierten Terrorismus, denn als Muslime stehen wir für einen Islam des Friedens. Die IGN distanziert sich von allen Versuchen, den Islam von seinen theologischen, spirituellen und ethischen universellen Werten zu einem politischen Instrument umbiegen zu wollen. Dadurch wird sowohl dem Islam in seiner Glaubenslehre, als auch der Politik in ihrer Unabhängigkeit geschadet.

Deshalb ist die IGN **für Demokratie und Rechtstaatlichkeit** und ist in Kontakt mit Parteien und Organen der deutschen Gesellschaft, um sich aktiv daran zu beteiligen und die IGN offen und transparent für alle zu machen.

Die Islamische Gemeinde Nürnberg e.V. (IGN) bekennt sich vorbehaltlos zum deutschen Grundgesetz und sieht in ihm einen Garanten für ein nachhaltiges und friedliches Zusammenleben in einer multikulturellen und multireligiösen deutschen Gesellschaft sowie für Gleichberechtigung und Gleichstellung aller Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe und Religionszugehörigkeit.

Wir sind stolz auf das deutsche säkulare Parteiensystem, in dem die Meinungs- und Pressefreiheit gewährleistet wird und der Staat neutral zu den Religionen steht. Der



Islamische Gemeinde Nürnberg e.V., Hessestr. 12-14 - D 90443 Nürnberg

Gegensatz dazu sind autoritäre oder autokratische Einparteiensysteme, die die IGN entschlossen ablehnt und alles in ihrer Macht tun wird, um den Rückfall Deutschlands zu einem der nicht-demokratischen Systeme zu verhindern.

Für das Verhältnis der IGN zu den Organen der deutschen Gesellschaft sehen wir uns über diese religiösen Prinzipien hinaus jedoch in der Pflicht, uns als Organisation zu definieren.

Die IGN ist ein eingetragener Verein und unabhängig von anderen Organisationen. Sie ist daher weder weisungsgebunden oder anderweitig von außen beeinflussbar. Sowohl finanziell als auch hinsichtlich der inhaltlichen Aktivitäten werden alle Entscheidungen vom Vorstand bzw. Aufsichtsrat oder der Mitgliederversammlung getroffen.

Für Vorstand, aktive Mitglieder und Angestellte (insbesondere Imame) der IGN ist und bleibt alleine unsere Satzung die Grundlage für unsere Arbeit. Darüber hinaus regelt die Hausordnung, dass alle Veranstaltungen in der Gemeinde vom Vorstand genehmigt werden müssen. Damit soll auch verhindert werden, dass einzelne Personen oder Gruppen Ideen verbreiten, die nicht den Prinzipien unserer Satzung entsprechen. So wird z.B. jede Freitagspredigt immer im Vorfeld mit dem Vorstand abgeklärt. Außerdem ist die Nutzung der Räumlichkeiten der IGN nur auf Aktivitäten beschränkt, die mit den Zielen der IGN im Einklang stehen. Personen, die sich der Hausordnung entziehen und ihr nicht Folge leisten wollen, droht das Hausverbot. Von diesem Recht hat die IGN in der Vergangenheit bereits mehrfach Gebrauch gemacht.

Alle in und für die IGN tätigen Personen, insbesondere bei uns tätige Imame, sind verpflichtet, sich an diese Rahmenbedingungen zu halten und es ist uns wichtig, dass deren Überzeugungen mit unserer Satzung, unserer Hausordnung, aber auch ebenso mit den in Deutschland geltenden Gesetzen und Vorschriften in Einklang stehen.

Sollten Personen oder Organisationen andere Ziele oder Ideologien als die bisher genannten verfolgen, auch wenn diese für sich behaupten, dies aus ihrem islamischen



Islamische Gemeinde Nürnberg e.V., Hessestr. 12-14 - D 90443 Nürnberg

Glauben zu tun, so widerspricht das unseren Grundsätzen und wir lehnen dies strikt ab. Das schließt auch Organisationen wie IGD und Muslimbruderschaft ein.

Die IGN hat ihren Weg zu Offenheit und mäßiger Auslegung des Islams vor vielen Jahren gefunden. Wir möchten unser Tun, das in der Stadt Nürnberg durchaus mit Wohlwollen, Respekt und öffentlicher Auszeichnung angenommen wird, mit einigen theologischen Gedanken abschließen, die nochmals unsere Motivation und unsere Überzeugung darlegen.

Die Koranexegese behandelt das Thema Glaube und Unglaube sehr ausführlich. Der Glaube, der mit dem islamischen Glaubensbekenntnis nicht im Einklang steht, wird nicht ignoriert und deren Anhängern wird ein unverbrüchliches Recht auf Leben, auf Gemeinschaft und Religionsausübung zugestanden. Dazu heißt es im Koran: „Euer Glaube für Euch, mein Glaube für mich“ (109:6; 18:29; 10:41; 2:256). Diese Verse dienen als Fundament der islamischen Lehre von der Religions-, Gewissens- und Meinungsfreiheit.

Die klaren Religionsunterschiede, die nicht übersehen werden, sollten kein Grund für feindselige Auseinandersetzungen zwischen den Religionen sein. Gott wollte und will, dass Menschen unterschiedlichen Glaubens miteinander kommunizieren und in einen Dialog eintreten. Gott hätte es ansonsten so arrangiert, dass die Menschen nur eine einzige Religion pflegten, nur ein einziges Volk bildeten und immer nur den einen Gott anbeteten. Aber das wollte Gott nicht.

Der Islam ist neben Judentum und Christentum eine der drei monotheistischen Weltreligionen und hat als Fortsetzung der göttlichen Offenbarung mit diesen viel gemein. Der Koran lobte in Sure drei Das Haus Ìmráns (Al-Ìmrán): „Er hat das Buch mit der Wahrheit auf dich herabgesandt als Bestätigung dessen, was vor ihm war. Und Er hat die Thora und das Evangelium herabgesandt vordem als Rechtleitung für die Menschen“

Der Koran achtet gleichzeitig andere Religionen, denn in 6:108 heißt es: „Ihr sollt diejenigen, die andere außer Gott rufen, nicht beschimpfen, sonst beschimpfen sie Gott,



Islamische Gemeinde Nürnberg e.V., Hessestr. 12-14 - D 90443 Nürnberg

ohne Wissen, aus Feindseligkeit. Nur so haben wir jedem Volk sein Tun geschmückt, letztendlich kommen sie alle zu Gott zurück, dann sagt Er ihnen, was sie getan haben.“